

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge und Geschäftsbeziehungen zwischen der NoScience GmbH („NoScience“) und Ihren Kunden. Sie finden Anwendung auf alle von NoScience angebotenen und erbrachten Leistungen, einschließlich aller Dienstleistungen, Implementierungs- und Konfigurationsarbeiten, digitalen Produkte, Supportleistungen, Schulungsinhalte sowie sonstigen Lieferungen und Angebote, unabhängig davon, in welcher Form der Vertrag zustande kommt. Die Leistungen von NoScience richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB sowie an juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Ein Vertragsverhältnis mit Verbrauchern ist ausgeschlossen. Der Kunde versichert mit Vertragsschluss ausdrücklich, dass er als Unternehmer oder in Ausübung seiner gewerblichen bzw. selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Abweichende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, auch dann nicht, wenn NoScience ihnen nicht ausdrücklich widerspricht. Eine stillschweigende Zustimmung zu fremden AGB ist ausgeschlossen. Eine Einbeziehung der Geschäftsbedingungen des Kunden erfolgt ausschließlich dann, wenn NoScience deren Geltung schriftlich bestätigt. Diese AGB gelten in ihrer jeweils aktuellen Fassung auch für alle zukünftigen Verträge mit dem Kunden, ohne dass NoScience erneut auf ihre Geltung hinweisen muss, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Individuelle Vereinbarungen zwischen NoScience und dem Kunden haben im Konfliktfall Vorrang vor diesen AGB, solange sie schriftlich festgehalten wurden; im Übrigen gelten diese AGB ergänzend.

§ 2 Vertragsgegenstand

Der Vertragsgegenstand umfasst sämtliche von der NoScience angebotenen und erbrachten Dienstleistungen im Bereich der digitalen Prozessoptimierung und Systemintegration. Supportleistungen werden ausschließlich erbracht, sofern hierfür ein gesonderter Supportvertrag abgeschlossen wurde, und die Supportleistung separat vergütet wird. NoScience schützt kein Werk und keinen bestimmten Erfolg und kein bestimmtes Ergebnis; insbesondere besteht keine Verpflichtung zur Erreichung wirtschaftlicher Ziele, Leistungssteigerungen, Effizienzgewinne oder sonstiger messbarer Resultate. NoScience arbeitet ausschließlich mit Testdaten und verarbeitet keine personenbezogenen Daten des Kunden, haftet für keinen Verlust von Daten, weder vor noch nach der Übergabe an den Kunde. Die Echtheit von Subnetnamen oder sonstigen Erfüllungsebenen bleibt NoScience jederzeit vorbehalten. Darüber hinaus erkennt der Kunde ausdrücklich an, dass NoScience nicht verantwortlich ist für die Funktionsweise, Stabilität, Sicherheit oder Verfügbarkeit externer Plattformen und Systeme, wie z.B. Zapier, Make oder anderer Softwarelösungen von Drittanbietern. Dies gilt auch für alle weiteren Systeme, Datenbanken oder technischen Umgebungen, die nicht von NoScience entwickelt, implementiert oder initial eingerichtet wurden. NoScience übernimmt keinerlei Verantwortung für die Kommunikation zwischen solchen Fremdsystemen, für die technische Kompatibilität oder für die Datenübertragung zwischen diesen Systemen und den von NoScience bereitgestellten Komponenten, Störungen, Ausfälle, Funktionsänderungen, API-Probleme, Leistungsbegrenzungen oder fehlerhafte Datenübertragungen, die aus der Sphäre externer Anbieter stammen oder durch Systeme entstehen, die nicht von NoScience erstellt oder kontrolliert werden, begründen keinerlei Ansprüche gegen NoScience und stellen keine Pflichtverletzung dar.

§ 3 Zustandekommen des Vertrags

Ein Vertrag zwischen der NoScience GmbH („NoScience“) und dem Kunden kommt zustande, sobald der Kunde ein von NoScience unterbreitetes Angebot schriftlich, digital, mündlich oder in sonstiger Form annimmt. Gleiches gilt, wenn der Kunde eine von NoScience angebotene oder bereitgestellte Dienstleistung oder ein digitales Produkt in Anspruch nimmt oder mit deren Nutzung beginnt. Der konkrete Vertragsinhalt ergibt sich ausschließlich aus dem jeweiligen individuellen Angebot von NoScience in Verbindung mit diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen; abweichende oder ergänzende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Eine gesonderte Speicherung des vollständigen Vertragsinhalts durch NoScience erfolgt nicht. Der Kunde ist daher selbst dafür verantwortlich, die entsprechenden Vertragsunterlagen, Angebote sowie diese AGB aufzubewahren und bei Bedarf zugänglich zu halten.

§ 4 Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche für die Leistungserbringung durch die NoScience GmbH („NoScience“) erforderlichen Mitwirkungshandlungen vollständig, fristgerecht und auf erstes Anforden zu erbringen. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung aller notwendigen Zugänge, Benutzerkonten, Administratorrechte, Testdaten, technischen Informationen, Systeminstellungen sowie sämtlicher sonstiger Daten, Dokumente und Freigaben, aber auch das Erstellen und Anlegen von Accounts in Softwarelösungen die für die Leistungserbringung notwendig sind. Unterlässt oder verzögert der Kunde erforderliche Mitwirkungshandlungen oder erbringt diese nur teilweise oder fehlerhaft, ist NoScience nicht verpflichtet, die Leistung zu beginnen, fortzuführen oder innerhalb einer bestimmten Zeit abzuschließen. Eine solche fehlende oder verspätete Mitwirkung führt nicht zu einer Reduzierung, Aufschubung oder Aufhebung der Vergütungspflicht des Kunden. Die vereinbarte Vergütung bleibt unabhängig vom Umfang der Mitwirkung des Kunden in voller Höhe geschuldet. Verzögerungen oder Leistungsbehindernde, die durch fehlende Mitwirkung des Kunden entstehen, verlängern die Leistungsfrist nicht und begründen keinen Schadensersatz- oder Minderungsanspruch. Kommt der Kunde seinen Mitwirkungspflichten über einen Zeitraum von mehr als 10 Tagen nicht nach, ist NoScience berechtigt, das Projekt einzustellen zu begrenzen und ausschließlich die Leistungen zu erbringen, die ohne weitere Zuarbeit des Kunden realisierbar sind. In diesem Fall hat der Kunde lediglich Anspruch auf diejenigen Leistungsteile, die auch ohne seine Mitwirkung technisch umsetzbar waren; die vollständige Vergütung bleibt dennoch geschuldet. Der Kunde haftet zudem für sämtliche Schäden, Mehrkosten und Verzögerungen, die dadurch entstehen, dass er fehlerhafte, unvollständige oder verspätete Informationen, Daten, Zugänge oder Freigaben bereitstellt oder durch eigenes Handeln oder das Handeln seiner Mitarbeiter, Beauftragten oder sonstiger Dritter die Arbeit von NoScience beeinträchtigt. Änderungen an Systemen, Prozessen oder Zugängen, die der Kunde ohne vorherige Abstimmung mit NoScience vornimmt und die zu Funktionsstörungen, Datenverlusten oder Beeinträchtigungen der Projektführung führen, gehen vollständig zu Lasten des Kunden und begründen lediglich einen Anspruch von NoScience auf zusätzliche Vergütung für erforderliche Wiederherstellungs- oder Korrekturarbeiten.

§ 5 Abnahmebedingungen

Der Kunde ist verpflichtet, die jeweiligen Leistungsergebnisse nach deren Bereitstellung unverzüglich mit einer Frist von sieben Tagen zu prüfen und abzunehmen. NoScience kann nach Abschluss einzelner Module oder Arbeitsschritte eine Abnahme verlangen und für Leistungen die Abnahme einfordern. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine schriftliche Erklärung des Kunden, gelten die jeweiligen Leistungen – unabhängig von ihrer Bezeichnung oder technischen Ausführung – als vollständig und vertragsgemäß abgenommen. Der Kunde hat etwaige Mängel vollständig, nachvollziehbar und in Textform darzulegen. Das Risiko der rechtzeitigen und ordnungsgemäßen Übermittlung solcher Mängelanzeigen trägt der Kunde. Unberührende oder nicht funktionsrelevante Abweichungen berechtigen den Kunden nicht zur Verweigerung der Abnahme, zur Rückzahlung von Zahlungen oder zur Minderung der Vergütung. Werden im Rahmen der Prüfung erhebliche Mängel festgestellt, ist NoScience nach eigener Wahl verpflichtet und berechtigt, diese zu beseitigen. NoScience hat das Recht für Nachbesserungen eine zusätzliche Vergütung zu verlangen. Dies gilt auch für Mängel, die nach erfolgter Abnahme auftreten und nicht auf vorzeitliches oder grob fahrlässiges Verhalten von NoScience zurückzuführen sind. NoScience ist bei beherrschenden Mängeln berechtigt, in unbegrenzter Anzahl Nachbesserungsversuche vorzunehmen. Weitergehende Ansprüche des Kunden, insbesondere auf Schadensersatz, Kostenersatzung, Rücktritt oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entstehen nicht. Sämtliche Beanstandungen, die nicht auf objektiv nachvollziehbaren, erheblichen technischen Mängeln beruhen, sondern lediglich auf subjektiven Vorstellungen, persönlichen Präferenzen, geschmacklichen Erwägungen oder nachträglich geänderten Anforderungen des Kunden, stellen keine Mängel im Rechtssinne dar. Sie berechtigen den Kunden weder dazu, die Abnahme zu verweigern, noch die Vergütung zu mindern oder Zahlungen zurückzuhalten. Gleiches gilt für den Fall, dass der Kunde während des Projektverlaufs fortlaufend neue Anforderungen, Ideen oder Wünsche äußert oder Anpassungen wünscht, die nicht Gegenstand des ursprünglichen Vertrags oder Angebots waren. Solche Anforderungen gelten stets als gesonderte, zusätzliche zu vergebende Änderungsverlangen (Change Requests), unabhängig davon, ob der Kunde sie für erforderlich oder aus seiner Sicht nicht zufriedenstellend hält. Nimmt der Kunde Änderungen, Konfigurationen, Datenmanipulationen oder sonstige Eingriffe in die von NoScience bereitgestellten Systeme vor oder lässt solche Eingriffe durch eigene Mitarbeiter oder Dritte vornehmen, wodurch Funktionsstörungen, Ausfälle oder Verzögerungen entstehen, besteht kein Anspruch auf unentgeltliche Nachbesserung oder Fehleranalyse, Wiederherstellungs- und Korrekturleistungen aufgrund solcher Eingriffe sind ausschließlich gegen gesonderte Vergütung zu erbringen. NoScience ist nicht verpflichtet, unentgeltliches Debugging oder technische Hilfestellungen zu erbringen, unabhängig vom Zeitpunkt des Auftretens eines Problems.

§ 6 Preise, Zahlungsbedingungen und Eigentumsvorbehalt

Die Vergütung für sämtliche Leistungen der NoScience ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot und versteht sich stets netto zuzüglich der gesetzlich festzusetzenden, sämtlichen Rechnungen von NoScience sind sofort nach Erhalt ohne Abzüge und ausschließlich im Wege der Vorkasse zu begleichen. Eine Leistungserbringung durch NoScience findet nicht statt, bevor alle fälligen Beträge vollständig eingegangen sind. Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um Einmalzahlungen, monatliche Zahlungen oder Ratenzahlungen handelt. Sofern Ratenzahlungen vereinbart wurden, handelt es sich hierbei um Vorauszahlungen auf ein Gesamtprodukt. Ein Eigentums- oder Nutzungsrecht an den von NoScience entwickelten Modulen, Systemen, Dashboards, Schablonen, Automationen oder digitalen Produkten entsteht erst, wenn alle geschuldeten Zahlungen vollständig geleistet wurden. Gerät der Kunde mit einer oder mehreren Raten in Verzug, ist NoScience berechtigt, alle Leistungen sofort einzustellen und sämtliche Systeme, Zugänge und Funktionen vollständig oder teilweise zu sperren. Die Spernung hat keinen Einfluss auf die fortbestehende Zugriffsmöglichkeit des Kunden. Nach zweimaligem Zahlungsverzug oder nach einer Rücklastschrift ist NoScience darüber hinaus berechtigt, sämtliche bis zum regulären Vertragsende geschuldeten Vergütungen sofort fällig zu stellen und den Vertrag außerordentlich zu kündigen. Der Kunde trägt sämtliche Kosten, die durch Rücklastschriften entstehen, unabhängig vom Grund der Rückbuchung. Erfolgt eine Lastschrift nicht erfolgreich, ist der Kunde verpflichtet, den offenen Betrag innerhalb von drei Werktagen zu überweisen und alle durch die Rückbuchung angefallenen Gebühren vollständig zu erstatten. Der Kunde verpflichtet sich, NoScience für die Dauer der Vertragslaufzeit eine gültige Zahlungsmethode bereitzustellen und bei Änderungen der Zahlungsdaten unverzüglich zu aktualisieren. Der Kunde ist nicht berechtigt, Zahlungen aufgrund vermeintlicher Mängel, persönlicher Unzufriedenheit, nicht erfolgter Mitwirkung oder aufgrund subjektiver Einschätzungen zurückzuhalten oder zu mindern. Eine Aufrechnung gegen Vergütungsansprüche von NoScience ist nur zulässig, wenn die Gegenforderung des Kunden unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder von NoScience ausdrücklich schriftlich anerkannt wurde. NoScience behält sich den vollständigen Eigentumsvorbehalt an sämtlichen Produkten, Ergebnissen, digitalen Inhalten, Schablonen, Automationen, Konfigurationen, Dashboards und allen weiteren Arbeitsergebnissen bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen vor. Bis zur vollständigen Zahlung erhält der Kunde keinerlei Eigentums- oder umfassende Nutzungsrechte; das Arbeiten mit dem System ist lediglich eine widerrufliche, jederzeit einschränkbare Nutzungsüberlassung auf Zeit.

§ 7 Sperremaßnahmen bei Zahlungsverzug

Gerät der Kunde mit einer fälligen Zahlung in Verzug oder wird eine vereinbarte Rate nicht oder nicht vollständig geleistet, ist NoScience berechtigt, die Nutzung aller betroffenen Systeme, Module, Dashboards, Schablonen, Automationen und sonstigen Leistungen zunächst einzuschränken. Diese erste Stufe der Spernung („Soft-Sperre“) erfolgt insbesondere dadurch, dass einzelne Funktionen deaktiviert, Zugriffsschritte reduziert oder administrative Berechtigungen vorübergehend eingeschränkt werden. Eine Soft-Sperre dient der Hinweisfunktion und stellt klar, dass sich der Kunde im Zahlungsverzug befindet, ohne das System unmittelbar vollständig zu blockieren. Die Zahlungspflicht des Kunden bleibt hiervon unberührt. Bleibt der offene Betrag trotz Soft-Sperre und angemessener Fristsetzung weiterhin unbeglichen, ist NoScience berechtigt, sämtliche Leistungen und Zahlungsverzug sowie den sämtlichen Zugang zu Systemen, Modulen, Dashboards, Schablonen, Automationen und sonstigen Leistungen zu deaktivieren („Vollsperrung“). Die Vollsperrung bedeutet, dass der Kunde keinerlei Zugriff mehr auf die von NoScience bereitgestellten Systeme oder Leistungen hat. Eine Reaktivierung erfolgt ausschließlich nach vollständigem Ausgleich sämtlicher offenen Forderungen zuzüglich eventuell angefallener Mahn-, Rücklastschrift- oder Wiederherstellungskosten.

Mit Eintritt des Zahlungsverzugs verliert der Kunde vorübergehend jedes Recht auf Nutzung der Systeme, unabhängig davon, ob einzelne Module bereits implementiert wurden oder sich in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium befinden. Während der Dauer einer Soft- oder Vollsperrung hat der Kunde keinen Anspruch auf Supportleistungen, Fehlerbehebungen, Pflegearbeiten, Weiterentwicklungen oder technische Unterstützung. Dies gilt auch dann, wenn der Kunde ohne Mitwirkung selbst versucht hat, Systeme zu verändern oder zu korrigieren.

Gerät der Kunde im Rahmen einer Ratenzahlungsvereinbarung mit zwei aufeinanderfolgenden Raten oder mit einer Rate länger als 10 Tage in Verzug, ist NoScience berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen und sämtliche bis zum regulären Vertragsende vereinbarten Vergütungen sofort fällig zu stellen. In diesem Fall bleibt der Kunde zur Zahlung der gesamten vertraglich vereinbarten Vergütung verpflichtet, ohne dass ein Anspruch auf Rückerstattung oder Zahlungsverleichterung besteht. NoScience ist zudem berechtigt, sämtliche im Rahmen der Leistungserbringung gewährten Zugriffe dauerhaft zu entziehen. Die Spernung von Leistungen stellt keine Pflichtverletzung seitens NoScience dar und begründet keine Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz, Nachbesserung oder Fristverlängerung. Die Verantwortung für die Vermeidung einer Sperre liegt ausschließlich beim Kunden, der sicherzustellen hat, dass sämtliche vertraglich vereinbarten Zahlungen vollständig, fristgerecht und ohne Abzüge geleistet werden.

§ 8 Kündigung und Vertragsbeendigung

Eine ordentliche Kündigung durch den Kunden ist während der gesamten Vertragslaufzeit ausgeschlossen. Der Kunde bleibt verpflichtet, alle vereinbarten Zahlungen zu leisten, unabhängig davon, ob sie als Einmalbetrag oder in Raten erbracht werden. Eine vorzeitige Vertragsauflösung aufgrund wirtschaftlicher Erwägungen oder subjektiver Unzufriedenheit ist ausgeschlossen. NoScience kann den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos kündigen, insbesondere bei Verstößen des Kunden gegen wesentliche Vertrags- oder Mitwirkungspflichten, Zahlungsverzug oder unrichtigen Angaben. Bei fristloser Kündigung bleibt der Kunde zur Zahlung aller vereinbarten Vergütungen verpflichtet. Eine Erstattung bereits geleisteter Zahlungen ist ausgeschlossen. NoScience kann alle Systeme und Zugänge sperren, und der Kunde hat keinen Anspruch auf Herausgabe von Daten oder Unterlagen. Endet der Vertrag vor vollständiger Zahlung, verbleiben alle Rechte bei NoScience. Der Kunde erhält in diesem Fall kein Nutzungsrecht, sondern nur eine widerrufliche Nutzungsmöglichkeit, die mit der Kündigung endet. Die Kündigung beendet der Textform, außer bei einer schriftlichen Kündigung durch NoScience wegen des Verstoßes gegen die Pflichten des Kunden. NoScience kann den Vertrag jederzeit aus wichtigem Grund kündigen, wenn die Fortsetzung unzumutbar ist. Auch hier bleibt der Kunde zur Zahlung aller Vergütungen verpflichtet. Ein Sonderkündigungsrecht des Kunden besteht ausdrücklich nicht, wenn Leistungen aus Gründen ausbleiben, die im Verantwortungsbereich des Kunden liegen, insbesondere bei fehlender Zuarbeit, verspäteter oder verweigerter Mitwirkung, Zahlungsverzug, technischen Problemen in den Systemen des Kunden oder Funktionsänderungen externer Drittanbieter. Macht der Kunde ein Sonderkündigungsrecht geltend, bleiben sämtliche fälligen und vereinbarten Zahlungen vollständig geschuldet. Ein Anspruch auf Rückerstattung, Guthaben oder Vergütungs mindern entsteht nicht. Die Kündigung des Kunden lässt das Eigentumsverbehaltssystem von NoScience unberührt; sämtliche Rechte und Zugriffsmöglichkeiten auf die von NoScience bereitgestellten Systeme, Module, Schablonen und Automationen erlöschen mit Wirksamwerden der Kündigung unmittelbar.

§ 9 Grobe Pflichtverletzungen des Kunden

Die Kunde ist verpflichtet, sich während der gesamten Vertragslaufzeit in einer Weise zu verhalten, die eine ordnungsgemäße Durchführung des Projekts ermöglicht. Eine grobe Pflichtverletzung liegt vor, wenn der Kunde wesentliche vertragliche Pflichten schuldhaft verletzt oder Handlungen vornimmt, die objektiv geeignet sind, die Arbeit der NoScience GmbH erheblich zu beeinträchtigen oder unmöglich zu machen. Eine solche grobe Pflichtverletzung ist insbesondere dann anzunehmen, wenn der Kunde erforderliche Mitwirkungshandlungen trotz Aufforderung nicht erbringt, technische oder administrative Voraussetzungen nicht schafft, Zugangsdaten oder Berechtigungen entzieht, die Kommunikation mit NoScience gänzlich verweigert, falsche oder unvollständige Angaben macht oder zugesagte Informationen nicht liefert.

Eine grobe Pflichtverletzung liegt ferner vor, wenn der Kunde eigenmächtig Änderungen an Systemen, Automationen, Modulen, Workflows oder technischen Integrationen vornimmt, ohne zuvor eine schriftliche Freigabe durch NoScience einholen, oder wenn der Kunde durch Fehleingaben, Löschungen, Manipulationen, unsachgemäße Einrichtung oder Eingriffe in den Systemstrukturen Schäden verursacht. Dies umfasst auch Fälle, in denen der Kunde selbst Drittanbieter-Tools anbindet, bestehende Schnittstellen verändert, API-Schnittsätze ersetzt oder Systeme aktualisiert, deren Funktionsweise nicht mit NoScience abgestimmt wurde und durch die Automationen beschädigt, Prozesse unterbrochen oder Daten fehlerhaft übertragen werden. Gleiches gilt, wenn der Kunde durch den Einsatz ungesicherter Daten, unvollständiger Testdaten oder nicht vereinbarter Live-Daten technische Risiken verursacht oder datenschutzrechtliche Vorgaben nicht einhält.

Zu den groben Pflichtverletzungen zählen überdies sämtliche Verstöße gegen das Nutzungs-, Weitergabe- und Geheimhaltungsverbot. Dies umfasst insbesondere das Kopieren, Duplizieren, Weitergeben, Veröffentlichungen oder Nachbauen von Automationen, Modulen, Dashboards, digitalen Vorlagen, Prozessen, Schulungsunterlagen oder sonstigen Arbeitsergebnissen von NoScience, gleichgültig in welcher Form. Das Gleiche gilt für die Weitergabe von Zugangsdaten an unbefugte Dritte oder für die Nutzung der von NoScience bereitgestellten Leistungen in anderen Unternehmen, Betriebsstätten oder für fremde Zwecke. Ein grober Verstoß ist auch dann anzunehmen, wenn der Kunde gegenüber Dritten Inhalte offlegt, die im Rahmen der Zusammenarbeit für den Verkauf der Produkte missbraucht werden können oder wenn er NoScience oder deren Mitarbeiter öffentlich herabwürdigt oder durch unzutreffende Darstellungen geschäftlich schädigt. Eine grobe Pflichtverletzung liegt ebenfalls vor, wenn der Kunde technische oder organisatorische Maßnahmen ergreift, die auf die Umgehung der vertraglichen Regelungen oder des Eigentumsverbehaltens abzielen, oder wenn er versucht, sich auf unberechtigtem Wege Zugang zu internen Strukturen, Quellcodes, Prozesslogiken oder technischen Unterlagen von NoScience zu verschaffen. Ein Verstoß gegen die Vertraulichkeitspflicht des Kunden, der zu einem Datenverlust oder einer Zustimmung gegen NoScience abschaltet oder die Funktionalität bewusst beeinträchtigt, um nachträglich Ansprüche gegen NoScience geltend zu machen.

Im Falle einer groben Pflichtverletzung ist NoScience berechtigt, sämtliche Leistungen sofort einzustellen, Systeme und Zugänge unverzüglich zu sperren und den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Die Zahlungspflicht des Kunden bleibt hiervon unberührt; der Kunde ist verpflichtet, sämtliche bis zum regulären Vertragsende vereinbarten Vergütungen vollständig zu zahlen. Ein Anspruch des Kunden auf Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen, auf Herausgabe von Arbeitsergebnissen oder auf Weiternutzung der Systeme besteht nicht. NoScience ist berechtigt, Schadensersatz geltend zu machen, einschließlich der Kosten für die Wiederherstellung beschädigter Prozesse, der notwendigen Arbeitszeit für Analyse und Reparatur sowie weiterer unmittelbarer oder mittelbarer Schäden, die durch das pflichtwidrige Verhalten des Kunden entstanden sind.

§ 10 Nutzungsrechte

Der Kunde erhält an den von der NoScience erbrachten Leistungen, Arbeitsergebnissen, digitalen Produkten, Automationen, Schablonen, Dashboards, Modulen, Kursinhalten, Vorlagen sowie sämtlichen im Rahmen des Projekts entwickelten oder bereitgestellten Materialien ausschließlich ein einfaches, nicht übertragbares und widerrufliches Nutzungsrecht, das erst mit vollständiger Bezahlung sämtlicher vertraglich vereinbarter Vergütungen entsteht. Bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen verbleiben sämtliche Rechte – einschließlich aller Nutzungs-, Verwertungs-, Eigentums- und Bearbeitungsrechte – uneingeschränkt bei NoScience; jede Nutzung durch den Kunden erfolgt in dieser Phase lediglich geduldet und kann von NoScience jederzeit eingeschränkt oder widerrufen werden.

Der Kunde ist nicht berechtigt, die von NoScience erstellten oder bereitgestellten Leistungen, Inhalte und Arbeitsergebnisse zu kopieren, zu vervielfältigen, weiterzugeben, zu verkaufen, zu vermieten, zu verschenken, zu lizenzieren oder Dritten in irgendeiner Form zugänglich zu machen. Ebenso ist der Kunde nicht berechtigt, die durch NoScience entwickelten Automationen, Workflows, Module, Dashboards, Schablonen, technischen Strukturen oder Prozesslogiken ganz oder teilweise nachzubauen, zu reproduzieren, zu analysieren („Reverse Engineering“) oder in irgendeiner Weise zu umgehen. Eine Übertragung von Nutzungsrechten auf andere Unternehmen, Tochtergesellschaften, Niederlassungen oder verbundene Dritte ist ausgeschlossen, sofern NoScience einer solchen Übertragung nicht ausdrücklich und schriftlich zugestimmt hat. Ohne schriftliche Zustimmung besteht keinerlei Recht zur Weiterbenutzung oder Weitergabe.

NoScience ist nicht verpflichtet, dem Kunden technische Dokumentationen, Prozessbeschreibungen, Aufbaupläne, Quellcodes, interne Ablaufpläne, API-Strukturen oder sonstige Unterlegungsdokumente offen zu legen. Der Kunde erhält ausschließlich die im Vertrag ausdrücklich vereinbarten Dokumentationen oder Unterlagen, die Bestandteil eines vollständig bezahlten Moduls oder Produkts sind. Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass sämtliche technischen Abläufe, Automationen, Algorithmen, Strukturen, Verbindungen und Logiken geistiges Eigentum von NoScience darstellen und daher vollständig geschützt bleiben. Auch Schulungsunterlagen, Erklärvideos, Textdokumente oder Arbeitsanweisungen sind inhaltlich rechtlich geschützt und dürfen weder verbreitet noch vervielfältigt oder extern genutzt werden. Jede Nutzung außerhalb des vertraglich eingeräumten Rahmens stellt eine Verletzung der Rechte von NoScience dar und verpflichtet den Kunden zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens. NoScience ist berechtigt, im Falle eines Verstoßes sämtliche gewährten Nutzungsrechte mit sofortiger Wirkung zu widerrufen, die Systeme zu sperren und rechtliche Schritte einzuleiten. Bereits gezahlte Vergütungen werden in diesem Fall nicht erstattet. Der Kunde trägt die Verantwortung, sicherzustellen, dass weder seine Mitarbeiter noch beauftragte Dritte oder sonstige Personen Zugriff auf nicht freigegebene Inhalte oder Strukturen erhalten oder diese weitergeben.

§ 11 Schutzrechte Dritter

Der Kunde sichert zu, dass sämtliche von ihm an die NoScience übermittelten Daten, Zugangsdaten, Bilder, Texte, Dateien, Logos, Marken, sonstige Materialien sowie technische oder strukturelle Inhalte frei von Rechten Dritter sind oder dass der Kunde über alle hierfür erforderlichen Nutzungs-, Bearbeitungs- und Weitergaberechte verfügt. Dies gilt gleichermaßen für alle Testdaten, Dateien und Systemumgebungen, die der Kunde im Zusammenhang mit der Einrichtung, Konfiguration oder Automatisierung von NoScience bereitstellt. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung dafür, dass durch die Nutzung oder Weitergabe dieser Inhalte keine Urheber-, Marken-, Lizenz-, Datenschutz- oder sonstigen Schutzrechte verletzt werden. NoScience ist nicht verpflichtet zu prüfen, ob vom Kunden bereitgestellte Daten oder Materialien gegen Rechte Dritter verstoßen. Stellt sich heraus, dass durch vom Kunden bereitgestellte Inhalte Schutzrechte verletzt wurden oder dass Dritte Ansprüche gegen NoScience geltend machen, stellt der Kunde NoScience von sämtlichen daraus entstehenden Ansprüchen, Forderungen und Schäden vollumfänglich frei. Dies umfasst insbesondere Schadensersatzansprüche, Abmahnkosten, Gebühren von Rechtsanwälten, Kosten gerichtlicher oder außergerichtlicher Verfahren sowie alle weiteren Aufwendungen, die NoScience im Zusammenhang mit der Abwehr solcher Ansprüche entstehen. Die Freistellungspflicht besteht unabhängig davon, ob der Kunde die Rechtsverletzung kannte oder hätte kennen müssen. Sie gilt auch dann, wenn der Kunde Inhalte lediglich weitergeleitet oder aus externen Quellen übernommen hat, ohne deren Rechtmäßigkeit sicherzustellen. Der Kunde verpflichtet sich, NoScience in allen Fällen unverzüglich und umfassend dabei zu unterstützen, entsprechende Ansprüche abzuwehren und erforderliche Informationen, Dokumente oder Nachweise zur Verfügung zu stellen. NoScience ist berechtigt, die Verarbeitung oder Verwendung solcher Inhalte jederzeit zu verweigern oder einzustellen, wenn Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Nutzung Rechte Dritter verletzt oder rechtliche Risiken birgt. Ein Zurückbehaltungsrecht oder ein Anspruch des Kunden auf Fortsetzung der Leistungserbringung besteht in einem solchen Fall nicht. Verursacht der Kunde durch die Bereitstellung rechtswidriger Inhalte Verzögerungen, zusätzliche Aufwände oder Projekterbrechungen, trägt er sämtliche daraus resultierenden Mehrkosten.

§ 12 Support, Fehlerbehebungen und Wiederherstellungsleistungen

Supportleistungen der NoScience sind grundsätzlich nicht Bestandteil des Hauptvertrages und werden ausschließlich erbracht, wenn der Kunde einen gesonderten, schriftlich vereinbarten Supportvertrag abschließt. Ohne einen solchen separaten Supportvertrag besteht kein Anspruch auf technische Unterstützung, Fehleranalysen, Systemüberwachung, Reaktionszeiten, Wartungsarbeiten oder sonstige Serviceleistungen. Der Kunde anerkennt ausdrücklich, dass NoScience außerhalb eines Supportvertrages weder verpflichtet ist, Fehler zu suchen noch Systeme zu reparieren oder Funktionsstörungen zu prüfen, gleichgültig aus welchem Grund diese entstanden sind. Alle Arten von Fehlerbehebungen, Wiedergabe, Neukonfiguration, Debugging, technischen Analysen oder sonstigen Services oder Reparaturleistungen, die nicht im Leistungsumfang des Hauptvertrags enthalten sind, erfolgen ausschließlich gegen gesonderte und nach Aufwand abzuschneidende Vergütung.

Dies gilt insbesondere für Störungen, die durch Eingriffe, Konfigurationsänderungen, Datenmanipulationen oder Eigenentwicklungen des Kunden oder seiner Mitarbeiter, durch die beauftragte Dritte verursacht wurden. Gleiches gilt für technische Probleme oder Prozessabbrüche, die dadurch entstehen, dass der Kunde externe Systeme, Schnittstellen, API-Verbindungen oder Updates vornimmt oder Plattformen einsetzt, deren Funktionsweise nicht mit NoScience abgestimmt wurde. NoScience ist in solchen Fällen zu keinerlei unentgeltlicher Unterstützung verpflichtet.

Nimmt der Kunde eigenmächtig Änderungen an Systemen, Modulen, Automationen, Dashboards oder Schnittstellen vor oder führt er Aktualisierungen, Neukonfigurationen, Datenimporte oder Systemmanipulationen durch, die zu Störungen oder Ausfällen führen, trägt er sämtliche daraus entstehenden Kosten allein. Die Wiederherstellung gelöscht oder beschädigter Automationen oder Prozesse ist stets kostenpflichtig und erfolgt ausschließlich im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten. NoScience übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Datenverluste, die durch eigenmächtige Eingriffe des Kunden oder durch unsachgemäße Bedienung verursacht wurden.

NoScience hat keinerlei Archivierungspflichten. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, regelmäßig Sicherungen seiner Systeme, Daten, Inhalte und Einstellungen vorzunehmen. Werden Sicherungen oder Wiederherstellungen durch NoScience benötigt, sind diese immer kostenpflichtig. Für Daten, Strukturen, Prozesszustände oder Versionen, die durch Fehlbedienung oder Eigenänderungen des Kunden verloren gehen, übernimmt NoScience keine Haftung; eine kostenlose Rekonstruktion erfolgt nicht.

Zudem erkennt der Kunde an, dass alle Systeme, die während der Vertragslaufzeit von NoScience eingerichtet wurden, nur dann dauerhaft in vollem Umfang verfügbar sind, wenn der Kunde keine eigenständigen Änderungen an ihnen vornimmt. Jede externe Manipulation kann dazu führen, dass Prozesse vollständig neu aufgebaut werden müssen; die damit verbundenen Kosten trägt ausschließlich der Kunde. Der Kunde hat kein Anrecht auf Kostenübernahme, auf kostenfreie Anpassungen an neue Gegebenheiten oder auf kostenfreie Fehlerbehebungen, unabhängig davon, wann und warum ein Problem auftritt.

§ 13 Datenschutz

Die NoScience GmbH („NoScience“) verarbeitet im Rahmen der Zusammenarbeit grundsätzlich keine echten personenbezogenen Daten des Kunden oder dessen Mitarbeiter, Kunden oder Geschäftspartner, sondern arbeitet ausschließlich mit vom Kunden bereitgestellten Testdaten oder anonymisierten Daten. Der Kunde ist verpflichtet, NoScience ausschließlich solche Testdaten zur Verfügung zu stellen, die keinerlei Rückschluss auf natürliche Personen ermöglichen. Eine Verarbeitung realer personenbezogener Daten findet durch NoScience nicht statt und ist ohne eine ausdrücklich abgeschlossene Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (AVV) ausgeschlossen. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung dafür, sicherzustellen, dass sämtliche an NoScience übermittelten Daten mit den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), im Einklang stehen. Der Kunde trägt das Risiko, wenn er keine geeigneten Testdaten bereitstellt oder NoScience entgegen der Vereinbarung echte personenbezogene Daten übermittelt. In diesem Fall stellt der Kunde NoScience von Ansprüchen und Kosten, die aus einer fehlerhaften Datenverarbeitung entstehen, frei. NoScience verarbeitet Daten, nur zur Leistungserbringung und übernimmt keine Archivierungspflichten. Für Datenverluste aufgrund unsachgemäßer Nutzung haftet NoScience nicht. Der Kunde ist für den Datenschutz externer Tools verantwortlich und haftet für alle Datenschutzverstöße, die aus Fehlkonfigurationen oder mangelnder Compliance resultieren.

§ 14 Haftung

Die NoScience haftet für keine Schäden. Eine weitergehende Haftung für Vorsätzlichkeit oder Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. NoScience übernimmt keine Haftung für mittelbare Schäden, Folgeschäden, entgangenen Gewinn, wirtschaftliche Fehlentscheidungen oder Ausfallschäden. Ebenso haftet NoScience nicht für Störungen, Ausfälle oder Datenverluste, vor allem aber nicht explizit für die, aus externen Systemen, Drittanbieterplattformen, APIs oder Softwarediensten resultieren, auf die NoScience keinen Einfluss hat.

§ 15 Widerrufsrecht

Ein Widerrufsrecht besteht im Rahmen dieses Vertrages nicht. Die NoScience schließt Verfügungen ausschließlich mit Unternehmen im Sinne des § 14 BGB. Unternehmer haben kein gesetzliches Widerrufsrecht. Ein vertragliches oder freiwilliges Widerrufsrecht wird von NoScience ebenfalls nicht eingeräumt. Die Abgabe einer Bestellung, die Annahme eines Angebots oder der Abschluss des Vertrages führt somit unmittelbar zu einer rechtsverbindlichen und unwiderruflichen Verpflichtung des Kunden zur Zahlung der vertraglich vereinbarten Vergütung. Ein Rücktritt, Widerruf oder eine nachträgliche Anfechtung des Vertrages ist ausgeschlossen, unabhängig davon, ob Leistungen bereits begangen, vollständig erbracht oder noch nicht gestartet wurden. Gleiches gilt für digitale Produkte, Schablonen, Automationen, Module, Konfigurationen oder sonstige Inhalte, welche mit Vertragsabschluss oder zu einem späteren Zeitpunkt bereitgestellt werden. Bereits geleistete Zahlungen werden nicht erstattet.

§ 16 Geheimhaltung

Die Geheimhaltung verpflichtet beide Vertragsparteien, alle im Rahmen der Zusammenarbeit erhaltenen vertraulichen Informationen streng geheim zu halten. Der Kunde darf keine Inhalte von NoScience an Dritte weitergeben oder nutzen, außer im Rahmen des Vertrags. Die Geheimhaltung gilt zeitlich unbeschränkt und auch für Mitarbeiter des Kunden. Unbefugte Offenlegung ist eine schwere Vertragsverletzung und berechtigt NoScience zu Schadensersatzforderungen. Offenlegungen sind nur bei gesetzlicher Verpflichtung erlaubt, wobei NoScience den Kunden darüber informieren muss. Ausnahmen gelten für Informationen, die bereits öffentlich oder NoScience vor der Zusammenarbeit bekannt waren.

§ 17 Nutzung zu Referenz- und Werbezwecken

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die NoScience den Namen, das Unternehmenskennzeichen, das Logo sowie eine allgemein gehaltene Beschreibung der erbrachten Leistungen zu Referenz- und Werbezwecken nutzen darf. Dies umfasst insbesondere die Darstellung der Zusammenarbeit auf der Website von NoScience, in Präsentationen, Broschüren, Werbematerialien, Case Studies, Social-Media-Beiträgen sowie in jeglichen digitalen und gedruckten Kommunikationsmitteln. NoScience ist zudem berechtigt, anonymisierte oder allgemein formulierte Projektergebnisse zu nennen, sofern hierdurch keine vertraulichen oder geschützten Inhalte des Kunden offengelegt werden.

Die Nutzung zu Referenzzwecken erfolgt zeitlich unbeschränkt, auch über die Dauer des Vertragsverhältnisses hinaus, und kann vom Kunden nur aus wichtigem Grund widerrufen werden. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn die weitere Nutzung des Logos oder des Firmennamens objektiv gegenwärtig wäre, das Unternehmen des Kunden in der Öffentlichkeit zu schädigen. Ein allgemeines oder unbegründetes Widerrufsrecht des Kunden besteht nicht. In jedem Fall bleibt NoScience berechtigt, die Tatsache einer ehemaligen Zusammenarbeit zu dokumentieren, selbst wenn der Kunde die Nutzung seines Logos oder seiner Marken widerruft. Der Kunde sichert zu, dass er zur Einklärung dieser Nutzungsrechte berechtigt ist und dass die Verwendung von Logo, Schriftzug oder Unternehmensnamen durch NoScience keine Rechte Dritter verletzt. Sollte ein Dritter Ansprüche wegen der Verwendung des Logos oder des Unternehmenskennzeichens geltend machen, stellt der Kunde NoScience von allen etwaigen Ansprüchen und Kosten frei, es sei denn, NoScience hat die Rechtsverletzung ausschließlich selbst zu verantworten. Die Nutzung von vertraulichen Informationen zu Werbezwecken ist ausgeschlossen; NoScience wird ausschließlich solche Inhalte verwenden, die öffentlich bekannt sind oder deren Veröffentlichung keine vertraulichen Projektinformationen offenlegt.

§ 18 Förderungen

NoScience übernimmt keine Verantwortung für die Beantragung, Durchführung oder Bewilligung von Förderungen. Auch wenn NoScience den Auftraggeber auf Fördermöglichkeiten hinweist oder den Kontakt zu Förderstellen herstellt, liegt die gesamte Verantwortung für die Antragstellung, Verwaltung, fristgerechte Einreichung und Einhaltung sämtlicher Förderbedingungen ausschließlich beim Auftraggeber. NoScience gibt keinerlei Zusagen oder Garantien hinsichtlich der Bewilligung oder Auszahlung von Fördermitteln ab und haftet nicht für Ablehnungen, Verzögerungen, Änderungen von Förderbedingungen oder sonstige Entscheidungen der jeweiligen Förderstellen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, sämtliche Kosten für die beantragten Leistungen zunächst vollständig selbst vorzutreiben. Eine mögliche Rückerstattung oder Bezuschussung erfolgt ausschließlich zwischen dem Auftraggeber und der entsprechenden Förderstelle; NoScience hat an den Auszahlungsprozess keinerlei Einfluss. Der Auftraggeber erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass NoScience hinsichtlich der Förderabwicklung von jeder Haftung freigestellt wird.

§ 19 Löschung von Daten

Die NoScience übernimmt keine Verpflichtung zur dauerhaften Speicherung oder Archivierung von Rohmaterial, Daten, Systemständen oder technischen Zwischenversionen. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, alle für ihn relevanten Daten, Einstellungen, Exporte und Systeminformationen eigenständig zu sichern. NoScience speichert im Rahmen der Projektarbeit lediglich solche Inhalte, die für die laufende Umsetzung erforderlich sind; eine langfristige Aufbewahrung findet nicht statt.

Rohmaterial im Sinne des Vertrages umfasst sämtliche internen Arbeitsdateien, Testversionen, Zwischenstände von Automationen, technische Entwürfe, temporäre Prozessabläufe und sonstige Inhalte, die ausschließlich der Entwicklung und Funktionsprüfung dienen. Dieses Rohmaterial bleibt Eigentum von NoScience und wird spätestens zwölf Monate nach Beendigung des Vertrags automatisch gelöscht, ohne dass der Kunde einen Anspruch auf Herausgabe oder Einsicht hat. Ein Erwerb von Rohmaterial ist nur möglich, wenn die NoScience dem ausdrücklich zustimmt und der Kunde ein gesondertes Entgelt entrichtet.

Wurden Systeme, Automationen oder Prozesse durch eigenmächtige Eingriffe des Kunden beschädigt, gelöscht oder funktionsunfähig gemacht, besteht kein Anspruch auf Wiederherstellung. Eine erneute Erstellung oder Reparatur erfolgt ausschließlich gegen gesonderte Vergütung. Nach endgültigem Vertragsende ist NoScience berechtigt, alle im Rahmen der Projektarbeit gespeicherten Zugänge, Arbeitsbereiche, Testdaten und sonstigen Inhalte ohne weitere Ankündigung zu löschen.

§ 20 Schlussbestimmungen

Für sämtliche Verträge und Rechtsbeziehungen zwischen der NoScience und dem Kunden gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages sowie Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform, sofern nicht ausdrücklich eine strengere Form vorgeschrieben ist. Mündliche Absprachen bestehen nicht und entfalten keine rechtliche Wirkung. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt rückwirkend jene Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gerichtstand für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist ausschließlich der Sitz von NoScience. Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass sämtliche gerichtlichen Verfahren ausschließlich vor den Gerichten am Unternehmenssitz von NoScience zu führen sind. NoScience bleibt jedoch berechtigt, den Kunden nach eigenem Ermessen auch an dessen allgemeinem Gerichtstand zu verklagen. Ein Erhören abweichender Gerichtstand zugunsten des Kunden ist ausgeschlossen. Eine Aufrechnung gegen Forderungen von NoScience ist unzulässig. Mit Abschluss des Vertrages erklärt der Kunde sein Einverständnis mit diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche verbindlicher Bestandteil des gesamten Vertragsverhältnisses sind.